

Haushaltsrede des Bürgermeisters Kai Louis

in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Heinsberg am 25. Januar 2023

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Ratssitzung vom 9. Dezember 2022 wurde Ihnen der Entwurf des Haushaltes 2023 zugeleitet. In der kommenden Woche, am 1. Februar 2023, soll die Beschlussfassung über den Haushalt stattfinden.

Im Ihnen vorliegenden Haushalt steigen im Vergleich zum Vorjahr die Gesamterträge von 121,1 Mio. Euro auf 135,9 Mio. Euro.

Das ist ein Plus von 14,8 Mio. Euro.

Dem gegenüber stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 136,8 Mio. Euro.

Das ist ein Plus von 12,4 Mio. Euro gegenüber 2022.

Das Plandefizit sinkt von 3,3 Mio. Euro in 2022 auf 0,9 Mio. Euro in 2023 und kann vollständig aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.

Das ist zunächst ein erfreuliches Fazit, jedoch – und darauf werde ich in der kommenden Woche in der Ratssitzung noch näher eingehen – dürfen wir uns angesichts der sog. Isolierungsvorschriften nach dem sog. NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz nicht von dem halbwegs geringen Plandefizit 2023 blenden lassen.

Realsteuerhebesatzanpassungen sind weder im Haushalt 2023 noch für die mittelfristige Finanzplanung vorgesehen.

Eine Erhöhung der Gebühren im Bereich Abfall, Entwässerung und Straßenreinigung ist ebenfalls für 2023 nicht vorgesehen.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 28,8 Mio. Euro und liegen damit nochmals über dem Vorjahresniveau von 24,3 Mio. Euro.

Der Haushaltsplan 2023 beinhaltet ein ambitioniertes Investitionsprogramm ohne Neuverschuldung.

Der Entschuldungskurs wird weiterhin konsequent eingehalten.

Zum weiteren Inhalt und zu den Auswirkungen der Haushaltssatzung 2023 einschließlich der mittelfristigen Planung werde ich in der Sitzung des Rates in der kommenden Woche am 1. Februar 2023 näher eingehen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.